

Unsere aktuelle Ausstellung: Gegen den kommenden Krieg

"Wann ein Krieg beginnt, das kann man wissen,
aber wann beginnt der Vorkrieg?"
(Christa Wolf: Cassandra)

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit
"Kunst für Frieden", Regensburg.

Leben wir in einer Vorkriegszeit?
Das Reden von der nötigen "Kriegstüchtigkeit"
lässt so etwas befürchten.

NEIN! schreien wir -
und zeigen künstlerische Positionen
gegen den Krieg aus 7 Jahrzehnten.

Die Ausstellung ist bis zum 15. April 2026 im
Friedensmuseum zu sehen

Fr., 27.03.2026 , 16 Uhr

Mitgliederversammlung des Friedensmuseum Nürnberg e.V.

Öffentliche Jahreshauptversammlung des Frie-
densmuseum Nürnberg e.V.. Hier werden wichtige
Weichenstellungen für das kommende Jahr ge-
troffen.

VORSCHAU:

Do., 23.04.2026

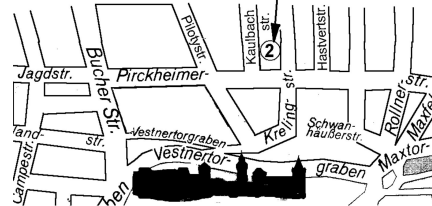
Vernissage

Ausstellung mit Plakaten und
Transparenten von Ekkehard
Skoring zu aktuellen Themen.



Friedensmuseum Nürnberg e.V.
Kaulbachstraße 2, 90408 Nürnberg,
U3, Haltestelle Kaulbachplatz
Telefon 0911/3 60 95 77
info@friedensmuseum-nuernberg.de

Hier finden Sie uns:



Unsere Öffnungszeiten
Montag 17-19 Uhr
Mittwoch 15-17 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 15-17 Uhr
Sondertermine für Gruppen auf Anfrage

Bei allen Veranstaltungen, sofern nicht
angegeben, ist der Eintritt frei.
Um eine Spende wird gebeten.
Aktuelle Veranstaltungen stehen im Internet unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de

Hier können Sie auch unsere elektronische
Zeitung "Die Kaulquappe" bestellen.

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt:
Konto: Evangelische Bank
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3915 80

Das Friedensmuseum ist Mitglied im
„International Network of Museums for Peace“ und
„ICAN“ (International Campaign to Abolish Nuclear weapons)

Das Friedensmuseum wird
unterstützt von der Stadt Nürnberg



12/2025

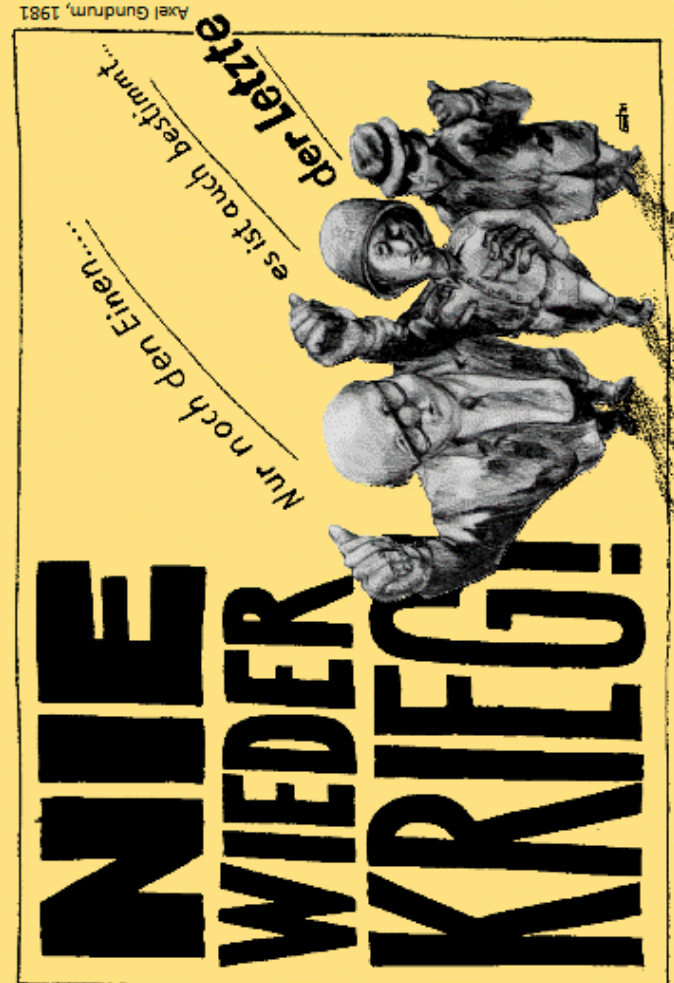
2026/1



Ausstellung und
Veranstaltungen im
Friedensmuseum

Gegen den kommenden Krieg

Vernissage am Fr., 26.9.2025, 16 Uhr



Mi., 17.12.2025 , 15-17 Uhr

Herzliche Einladung zum Adventstee !

Zum letzten Mal in diesem Jahr 2025 laden wir Sie ins Friedensmuseum ein: in Ruhe einen wärmenden Adventstee trinken, die Ausstellung anschauen, Musik von der **Liedergruppe Michl** hören (80er Jahre, aber hochaktuell)...

Anschließend gehen wir in die Winterpause. Ab Mittwoch, 7.1.2026 ist wieder geöffnet.

Di., 13.01.2026 , 15 Uhr,

kultur.lokal.fürth, Bahnhofplatz 2, Fürth

Ausstellungsbesuch:

"Die singende Revolution"

"Die singende Revolution" symbolisiert den Widerstand von 1989 der drei baltischen Sowjetrepubliken mit einer 600km langen Menschenkette. Die Menschen erreichten damit gewaltfrei die Unabhängigkeit von der Sowjetunion.

Die Künstlerin **Gesa Will** hat diese Aktion in 65 Tonfiguren umgesetzt. Sie zeigt damit Möglichkeiten von gewaltfreiem Widerstand auf, auf die sie in Ihrer Ausstellung eingeht.

Gesa Will führt uns durch die Ausstellung und wird uns über den Entstehungsprozess erzählen.

Die Ausstellung ist vom 8.-20.1.2026 zu sehen. Der Ausstellungsraum **kultur.lokal.fürth** befindet sich gegenüber dem Fürther Bahnhof (Neben Cafe Beck).



Fr., 16.01.2026 , 16 Uhr

Erzählcafé mit Müttern gegen Atomkraft

1986: die Atomkatastrophe von Tschernobyl erschütterte insbesondere junge Mütter, die sich um ihre Kinder wg. verstrahlter Nahrung sorgten. Doch die Sorge schlug um in Wut und die Gründung einer Initiative. **Barbara Geier-Häckh** und **Marion Grau** waren dabei. Beim Erzählcafé berichten sie von den Anfängen bis zu den heutigen Themen rund um die Gefahren mit Atomkraft, die mit der Katastrophe von Fukushima einen weiteren "Höhepunkt" hatte. Das Gespräch führt in bewährter Weise **Christine Mößner**.

Mo., 19.01.2026 , 17-21 Uhr

Lange Nacht der Friedenskunst

Während Museen üblicherweise montags Ruhetag haben, öffnet das Friedensmuseum länger als üblich. Nutzen Sie diese Gelegenheit, die aktuelle Kunstaussstellung "Gegen den kommenden Krieg" in einer besonderen Atmosphäre zu besuchen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Do., 22.01.2026 , 11-14 Uhr, Nürnberg , Altstadt

Mahnwache zum 5. Jahrestag AVV

Vor 5 Jahren beschloss die UN den Atomwaffenverbotsvertrag. Mit zuletzt Ghana und Kirgistan haben inzwischen 99 Staaten weltweit den Vertrag unterschrieben, ratifiziert oder sind ihm beigetreten - ein historischer Durchbruch auf dem Weg zu einer atomwaffenfreien Welt. Der genaue Ort der Mahnwache wird noch bekannt gegeben. Veranstalter: Friedensmuseum und andere Nürnberger Friedensgruppen

Mi., 28.01.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé: Die Künstlerin Eva Schwimmer (1901-1986)

Neben Dore Meyer-Vax ist mit Eva Schwimmer eine weitere Künstlerin in unserer Kunstaussstellung "Gegen den kommenden Krieg" mit 2 Bildern vertreten. Wer kennt diese Künstlerin mit ihrem wechselhaften Leben: von den Nazis verfeindet, in der DDR nicht willkommen ... mit ihrer kraftvollen Kunst im "Kampf gegen den Atomtod" berührt sie uns heute noch.

Elke Winter wird sie uns näher vorstellen.

Mi., 25.02.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé: Die Geschwister Scholl

Wir gedenken Hans und Sophie Scholl, die am 22. Februar 1943 vom nationalsozialistischen Regime ermordet wurden. Mit **Elke Winter**.

Mi., 18.03.2026 , 16 Uhr,

Friedenscafé: Grundrechte-Report 2025

Der neue Grundrechte-Report des „Komitee für Grundrechte und Demokratie“ befasst sich unter anderem mit Fällen von tödlicher Polizeigewalt (Notwehr?) und institutionellem Rassismus. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Stichwort "Meinungsfreiheit vs. Staatsräson" im Zusammenhang mit Studierenden-Protesten gegen den Genozid in Gaza. Mit **Elke Winter**

Weitere Veranstaltungen unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de/veranstaltungen

